

— Auch in diesem Jahre wird unseren Kaufleuten eine begrenzte und billige Fahrgesellschaft zum Besuch der Reisen geboten. Die Königliche Generaldirektion der Staats-eisenbahnen lädt nämlich Sonntag den 14. August von Görlitz und Reichenberg aus Extrazüge über Löbau nach Dresden-Reutnitz zu ausnehmend billigen Preisen vorzubereiten. Man führt von Reichenberg früh 4 Uhr 35 Min. und von Görlitz früh 6 Uhr ab und kommt 7½ Uhr in Dresden-Reutnitz an. Zu diesen Zügen werden in Reichenberg Billets mit sechstätigter Gültigkeit ausgegeben, welche für die 2. Wagenklasse 6,80 M., für die 3. Wagenklasse 4,50 M. kosten; in Bayreuth erhält man nur Billets mit eintägiger Gültigkeit für 3 M. bis 2 M., während auf den Stationen Berlin, Reichenbach, Löbau und Bautzen sowohl Billets mit eintägiger, als auch solche mit sechstätigter Gültigkeit verkauft werden, und zwar erstere zum Preise von 4,50 M. bis 3 M., die sechstätigten dagegen in Bautzen zum Preise von 6,80 M. bis 4 M. Die An-haber von Billets mit eintägiger Gültigkeit müssen mit dem am 11. August Abends 12 Uhr vor Dresden-Reutnitz abgehenden Extrazug aufzufahren, während die sechstätigten Billets zur Rad-schafft mit jedem beliebigen Personenzug innerhalb sechs Tagen be-rechtigen; bei Nachfahrt um Aufschlagsbillets können auch Gültige benötigt werden. Es steht zu erwarten, dass die gebotene günstige Gelegenheit von reich Bielen benutzt wird.

Am verlangten Sonntag war die Reise nicht wieder einmal außerordentlich reg., so dass die Eisenbahnlinien alle Wagen voll zu thun hatten. Aus Sachsen kam Extrazüge brachten am frühen Morgen nicht weniger als 2500 Passagiere von Leipzig nach Dresden und auch von Berlin kamen vor Ertrag 482 Personen hier durch nach der südlichen Schweiz. Außerdem beanspruchte der Verkehr auf der Bodenbacher Linie 10 und auf der Chemnitzer Linie 12 Extrazüge. Auf der Leipziger Linie verkehrten 3 Extrazüge nach und von Rosenthal-Broda und Weissen und einer nach Leipzig. In den Kurorten regelmäßigen Zügen der schönen Linie wurden gegen 11,000 Passagiere befördert. Auch am vorliegenden Tage war der Verkehr so stark, dass auf der Bodenbacher Linie Extrazüge eingelegt werden mussten.

Heute wird es in Weissen ein lebhafte hinausziehen nach der überwiegenden Abreisezeit geben, denn heute endlich wird der Burggärtel, in dessen Innern der Geist des Mittelalters wohnen soll, eröffnet. Von 6 Uhr an concertiert die Meissener Stadtkapelle. Die Schimmer im Ged. und im Obergeschoss, wie der große Saal und durchaus im mittelalterlichen Stile dekoriert und mobiliert, der Garten mit Terrassen und gesetzten Bänken bietet eine wundervolle Aussicht, und da der Traiteur des Königl. Hofgartens sehr ausnehmlich auch der mittelalterlichen Solidität zufrieden ist, so dass er auch hier durchaus entsprechend bekleidet ist, so dass man dort genügt, "ein großes Ergehen, sich in den Geist der Zeiten zu vertiefen", aus dem noch manches romantisches Weinteller Bild in unsere nüchterne Zeit hereinbringt.

Aus dem Umfange, das das jetzt zur Blüthe gelangte Sädelrath (Reka vulgaris) seine Blüten bis an die Spitze des Stengels zieht, prophezeien die Wetterpropheten einen sehr strengen Winter.

Von der Leipziger Gewerbe-Ausstellung ist noch nachzufragen, dass die neulich anstrengend erwähnten Kauf- und Drapicke, Hängematten u. s. w. von Herrn Zeiler (Globia in Archberg hergestellt sind und dass die veränderten Bilder und Alben, welche die Buchbinderei, Papier- und Pederwarenhandlung von Reiche ausstellt hat, allzuviel Auffall finden.

Vorgerichtet wurde firs vor Schulz der Vogelwiese ein Schaubudenwinkel, welcher u. A. auch einen Tandemapparat zur Beleuchtung aufgestellt hatte, auf Ausstellung einer aussergewöhnlichen Bedeute verhüllt und vom Zeitplatze abgeführt. Es soll sich um einen in Mannheim ausgeschlagene Betrug handeln.

Ein mildherziges Jubiläum beginnt weiter hier Am neuw. Erfurth, da gestern 25 Jahre vergangen waren, seitdem sie den Gutsbesitzer Wirtchen in Obergorbitz die Milch nach Dresden bezogt.

Antritt vom geistigen Schachzirkusmarkt: 400 Kinder, 160 Jungs und 360 Unisexine, 320 Hammel und 280 Kalber. Der Marktende war jedoch und vermischte man Eindrücke ganzlich, weshalb sich das Verkaufsgefecht in Kindern überschreitend abwickelte. An dieser Schachzirkusmarkte war Primaqualität namentlich durch seine Stiere recht vertreten und galt 63 Pfund, indem in Mittelwarte 44 und in geringer Sorte nur 30 Pfund pr. Ctr. Schlachtzeitmarkt erzielt wurde. Von allen drei Kategorien blieben unentzündliche Lauten unverkauft. Die lebhafte begleiteten englischen Männer zu 50 Pfund Alters pro Paar kosteten 150 Pfundkammern in derselben Schule und das Paar Ausstellungsbüro, von denen ganz geringe fehlten, bis 30 Pf. Kandide keine liegen von 40 auf 61 und Schule von 44 auf 57 Pf. pr. Ctr. Schlachtzeitmarkt, für den Erlebenden empfiehlt von verbündeten Ballonieren bewilligte man 51 bis 55 Pf. und von unartigen 56 bis 57 Pf. bei 40 bis 45 Pf. Tara. Von 50 Pf. Stier jungen Maedchenbüro galt der Stier lebendes Gewicht bei 30 bis 35 Pf. Tara 61 Pf. und wurden diese, sowie überwaupt alle guten Schweine leicht getragen. Ein sehr schlechtes Weidestück machten abermals die Händler mit Rößern und waren es nach Qualität der Stiere nur schwer 90 bis 100 Pfennige pr. Pfund Alters zu erzielen. Am 4. August standen außer 163 Schweinen und 445 Rössern nur 4 Rind und 73 Hammel zum Verkauf. Der Marktbesuch war ziemlich gut und der Viehhärtsgang nicht. Rösser wurden nach so hohen Preisen abgezogen und auch Schweine fanden bald Nehmer, wiewohl in dieser Artlichkeit die Preise nicht ansteigen vermochten.

Bei der Anfang dieses Monates in Hamburg tagenden Verhandlung des deutschen Photographvereins, verbunden mit Ausstellung, erschien die Firma L. v. C. Hardtmuth für ihre vorsichtigen Fabrikate: Blechblätter für photographische Zwecke, abermals den ersten Preis, die übernein Medaillen. Die Ausstellungsdauer dieses weltbekannten Ateliers befindet sich für Deutschland: Dresden, Hauptsatzungstr. Nr. 12.

Bei der am vergangenen Sonntag in Helbig's Restaurant abgehaltenen Generalversammlung von Sachsen-Militärvereinskunde war die harmonische Beurteilung nicht durch die vereinigten Militärvereinsvorsitzende, sondern nur durch den einen Militärvorsitzenden "Kameradshaft" ausgeführt.

Neukirchen. Es ist immer schwerer zu sagen, obgleich man in Dresden zweifelhaft ist, ob die Milch rein, speziell ob mehr oder weniger saft oder magazin ist. Dies für den einen schafft in bestimmtem Urtyp, lässt sich mit großer Sicherheit durch den neuen Vorsitz. Wiederaufzüchter bestimmen. Derselbe besteht aus einem kleinen schwarzen Zeller aus Hauptsäum, welcher in der Mitte eine kleine Vertiefung hat. An diese tröpfelt man einige Tropfen gut gewaschener, ungekochter Milch und bedarf diese mit einer zum Auswaschen dienenden Glasplatte. Diese ist in der Mitte in der Form der obigen Vertiefung farblos und ringsumher und sternförmig sehr hell bis ins dunkelblaue gemalte Kreislinien angebracht. Die Milch nimmt nun unter der Glasplatte sofort eine andere Farbe an und welche leistet mit der auf dem Milch gewaschenen Farbe gleich ist, nicht an (dies ist auf der Zelle Abreihung aufgetreten), ob die Milch saft, magazin, sehr saft, sehr saftig u. s. w. ist. Der kleine prototypische Apparat wird mancher Hausfrau nicht passkommen sein, zumal wenn man, in dem guten Sachsen, normale Milch gekauft zu haben, weiß und beurtheilen kann, ob dies auch so ist. Die fassante Firma Wehr, Oberstein-Altenroth hat dergleichen Apparate vorrätig, ebenso wie den als praktische Neuheit wohl ausstehenden Schieberangaben oben. Wer an dem Uebel, Milchverzerrungen zu haben, leidet, wird dieses kleine Instrument mit Freuden betrachten, welches ihm geholfen, ohne Schwierigkeiten und leichter Mühe, sowie ganz geschlossen und jenes Apparates schwierig zu entledigen. Der kleine Apparat ist nach dem Prinzip und darum eines Hobels gearbeitet, er gräbt nur harte Stellen, also die Hornhaut an, während er weiche Haut, welche man ja auch nicht entfernen will, vollständig unbeschädigt lässt. Man hat in neuerer Zeit vielelei Einsicht und Erfahrungsergebnisse erlangt, um die ebenso feststellungen als unzähllichen Sicherheitsmaßnahmen zu bereitstellen; keine der bisher gemachten Erfahrungen dieser Art aber deutet ihren Nutzen so vollkommen zu erhalten, als der von Theodor Aspasia erstandene und patentierte Selbstbare Schieberangab. Er besteht aus einer in das extrazentrisch einwirkenden Röhre, welche einen vorstehenden hakenartigen Hebel trägt; das letztere Ende desselben löst sich durch eine mit einem Kompa. verschraubte Schraube umlegen und greift mit dem am anderen Ende angebrachten Haken unter die Zahnschäfte ein. Und verhindert so das Herausziehen dieser Vorrichtung. Die Funktion der Schraube geschieht mittels eines mit einem Ausschnitt

versehenen Schlüssels von zusätzlichen Formen. Die Generalverwaltung dieser Schieberangabes haben Weizsäcker, Schneller in Dresden übernommen. Um ein Geschäft oder eine Menge des Fann zu machen, werden heut zu Tage alle denkbaren Mittel ge- braucht, die große Reklame anstrengt und sind vorzüglich die Amerikaner darin sehr vorausgesetzt. Wer kennt z. B. nicht die jetzt durch alle Blätter gehende Annonce von dem zum Händen verhütteten Verbrecher, der gegen eine Entschädigung von 10 und so viel Tausend Dollars, die an seine Familie auszahlbar waren, im Augenblick vor der Execution mit lauter Stimme aussiegt: "Die Cholose von N. N. ist die beste, die ich in meinem Leben gesagt habe." In Deutschland treibt zwar die Reklame noch keine so wunderbaren Blüthen, doch kommen auch hier ziemlich originelle Einfälle zum Vortheil. So zum Beispiel ein Kropf des Herrn Mechaniker J. Röhring, hier, in die Hände in Form eines kleinen Buches, welches auf der Vorderseite die Abbildung der Brüderlichen Tugende und auf der Hinterseite die des Brüderlichen Freundschafts, an welchem letzteren der von ihm erfundene Kettenschnallesteller in höchst sacerdotlicher Weise angebracht ist. Diese Reklame hat noch den Vortheil, dass ihr alles Schwindelhaft abgeht, da sich dieser einfache Apparat zum Bestellen von Kästen, Thüren und Türen in jede Lage überall auszeichnen kann, sodass derselbe jetzt auch durch den Stadtbaurat bei den neuen Schulen, Ammonstrasse und Wacholderstrasse, zur Anwendung gebracht worden ist, wie er auch in Hotels, bei Privaten u. s. w. Anfang findet.

Vor Telephonentechniker Otto Brunn (kleine Blaueckegasse 19) hat einen von ihm konstruierten Apparat zum Prüfen von Gläsern fertig gestellt, welcher dem Kundenseite in seinem Aussehen zwar ähnlich, doch nach einer ganz anderen Methode konstruiert (sog. Wheatstone'sche Brücke) ist. Herr Brunn ist mit Vergnügung stets bereit, seinen Apparat praktisch vorzuführen.

Er ist fast 3 Jahren alt und unbedacht gewogene liebliche Turnverein hat mit einer ersten Vorsitzenden ein mit der Eigentümlichkeit der Vibor, die kein Turnabend, sondern eine wundervolle Aussicht, und da der Traiteur des Königl. Stadtkreises sehr ausnehmlich auch der mittelalterlichen Solidität zufrieden ist, so dass er auch hier durchaus entsprechend bekleidet ist, so dass man dort genügt, "ein großes Ergehen, sich in den Geist der Zeiten zu vertiefen", aus dem noch manches romantisches Weinteller Bild in unsere nüchterne Zeit hereinbringt.

Heute wird es in Weissen ein lebhafte hinausziehen nach der überwiegenden Abreisezeit geben, denn heute endlich wird der Burggärtel, in dessen Innern der Geist des Mittelalters wohnen soll, eröffnet.

Der seit fast 3 Jahren und unbekannt gewogene liebliche Turnverein hat mit einer ersten Vorsitzenden ein mit der Eigentümlichkeit der Vibor, die kein Turnabend, sondern eine wundervolle Aussicht, und da der Traiteur des Königl. Stadtkreises sehr ausnehmlich auch der mittelalterlichen Solidität zufrieden ist, so dass er auch hier durchaus entsprechend bekleidet ist, so dass man dort genügt, "ein großes Ergehen, sich in den Geist der Zeiten zu vertiefen", aus dem noch manches romantisches Weinteller Bild in unsere nüchterne Zeit hereinbringt.

Der seit fast 3 Jahren und unbekannt gewogene liebliche Turnverein hat mit einer ersten Vorsitzenden ein mit der Eigentümlichkeit der Vibor, die kein Turnabend, sondern eine wundervolle Aussicht, und da der Traiteur des Königl. Stadtkreises sehr ausnehmlich auch der mittelalterlichen Solidität zufrieden ist, so dass er auch hier durchaus entsprechend bekleidet ist, so dass man dort genügt, "ein großes Ergehen, sich in den Geist der Zeiten zu vertiefen", aus dem noch manches romantisches Weinteller Bild in unsere nüchterne Zeit hereinbringt.

Der seit fast 3 Jahren und unbekannt gewogene liebliche Turnverein hat mit einer ersten Vorsitzenden ein mit der Eigentümlichkeit der Vibor, die kein Turnabend, sondern eine wundervolle Aussicht, und da der Traiteur des Königl. Stadtkreises sehr ausnehmlich auch der mittelalterlichen Solidität zufrieden ist, so dass er auch hier durchaus entsprechend bekleidet ist, so dass man dort genügt, "ein großes Ergehen, sich in den Geist der Zeiten zu vertiefen", aus dem noch manches romantisches Weinteller Bild in unsere nüchterne Zeit hereinbringt.

Der seit fast 3 Jahren und unbekannt gewogene liebliche Turnverein hat mit einer ersten Vorsitzenden ein mit der Eigentümlichkeit der Vibor, die kein Turnabend, sondern eine wundervolle Aussicht, und da der Traiteur des Königl. Stadtkreises sehr ausnehmlich auch der mittelalterlichen Solidität zufrieden ist, so dass er auch hier durchaus entsprechend bekleidet ist, so dass man dort genügt, "ein großes Ergehen, sich in den Geist der Zeiten zu vertiefen", aus dem noch manches romantisches Weinteller Bild in unsere nüchterne Zeit hereinbringt.

Der seit fast 3 Jahren und unbekannt gewogene liebliche Turnverein hat mit einer ersten Vorsitzenden ein mit der Eigentümlichkeit der Vibor, die kein Turnabend, sondern eine wundervolle Aussicht, und da der Traiteur des Königl. Stadtkreises sehr ausnehmlich auch der mittelalterlichen Solidität zufrieden ist, so dass er auch hier durchaus entsprechend bekleidet ist, so dass man dort genügt, "ein großes Ergehen, sich in den Geist der Zeiten zu vertiefen", aus dem noch manches romantisches Weinteller Bild in unsere nüchterne Zeit hereinbringt.

Der seit fast 3 Jahren und unbekannt gewogene liebliche Turnverein hat mit einer ersten Vorsitzenden ein mit der Eigentümlichkeit der Vibor, die kein Turnabend, sondern eine wundervolle Aussicht, und da der Traiteur des Königl. Stadtkreises sehr ausnehmlich auch der mittelalterlichen Solidität zufrieden ist, so dass er auch hier durchaus entsprechend bekleidet ist, so dass man dort genügt, "ein großes Ergehen, sich in den Geist der Zeiten zu vertiefen", aus dem noch manches romantisches Weinteller Bild in unsere nüchterne Zeit hereinbringt.

Der seit fast 3 Jahren und unbekannt gewogene liebliche Turnverein hat mit einer ersten Vorsitzenden ein mit der Eigentümlichkeit der Vibor, die kein Turnabend, sondern eine wundervolle Aussicht, und da der Traiteur des Königl. Stadtkreises sehr ausnehmlich auch der mittelalterlichen Solidität zufrieden ist, so dass er auch hier durchaus entsprechend bekleidet ist, so dass man dort genügt, "ein großes Ergehen, sich in den Geist der Zeiten zu vertiefen", aus dem noch manches romantisches Weinteller Bild in unsere nüchterne Zeit hereinbringt.

Der seit fast 3 Jahren und unbekannt gewogene liebliche Turnverein hat mit einer ersten Vorsitzenden ein mit der Eigentümlichkeit der Vibor, die kein Turnabend, sondern eine wundervolle Aussicht, und da der Traiteur des Königl. Stadtkreises sehr ausnehmlich auch der mittelalterlichen Solidität zufrieden ist, so dass er auch hier durchaus entsprechend bekleidet ist, so dass man dort genügt, "ein großes Ergehen, sich in den Geist der Zeiten zu vertiefen", aus dem noch manches romantisches Weinteller Bild in unsere nüchterne Zeit hereinbringt.

Der seit fast 3 Jahren und unbekannt gewogene liebliche Turnverein hat mit einer ersten Vorsitzenden ein mit der Eigentümlichkeit der Vibor, die kein Turnabend, sondern eine wundervolle Aussicht, und da der Traiteur des Königl. Stadtkreises sehr ausnehmlich auch der mittelalterlichen Solidität zufrieden ist, so dass er auch hier durchaus entsprechend bekleidet ist, so dass man dort genügt, "ein großes Ergehen, sich in den Geist der Zeiten zu vertiefen", aus dem noch manches romantisches Weinteller Bild in unsere nüchterne Zeit hereinbringt.

Der seit fast 3 Jahren und unbekannt gewogene liebliche Turnverein hat mit einer ersten Vorsitzenden ein mit der Eigentümlichkeit der Vibor, die kein Turnabend, sondern eine wundervolle Aussicht, und da der Traiteur des Königl. Stadtkreises sehr ausnehmlich auch der mittelalterlichen Solidität zufrieden ist, so dass er auch hier durchaus entsprechend bekleidet ist, so dass man dort genügt, "ein großes Ergehen, sich in den Geist der Zeiten zu vertiefen", aus dem noch manches romantisches Weinteller Bild in unsere nüchterne Zeit hereinbringt.

Der seit fast 3 Jahren und unbekannt gewogene liebliche Turnverein hat mit einer ersten Vorsitzenden ein mit der Eigentümlichkeit der Vibor, die kein Turnabend, sondern eine wundervolle Aussicht, und da der Traiteur des Königl. Stadtkreises sehr ausnehmlich auch der mittelalterlichen Solidität zufrieden ist, so dass er auch hier durchaus entsprechend bekleidet ist, so dass man dort genügt, "ein großes Ergehen, sich in den Geist der Zeiten zu vertiefen", aus dem noch manches romantisches Weinteller Bild in unsere nüchterne Zeit hereinbringt.

Der seit fast 3 Jahren und unbekannt gewogene liebliche Turnverein hat mit einer ersten Vorsitzenden ein mit der Eigentümlichkeit der Vibor, die kein Turnabend, sondern eine wundervolle Aussicht, und da der Traiteur des Königl. Stadtkreises sehr ausnehmlich auch der mittelalterlichen Solidität zufrieden ist, so dass er auch hier durchaus entsprechend bekleidet ist, so dass man dort genügt, "ein großes Ergehen, sich in den Geist der Zeiten zu vertiefen", aus dem noch manches romantisches Weinteller Bild in unsere nüchterne Zeit hereinbringt.

Der seit fast 3 Jahren und unbekannt gewogene liebliche Turnverein hat mit einer ersten Vorsitzenden ein mit der Eigentümlichkeit der Vibor, die kein Turnabend, sondern eine wundervolle Aussicht, und da der Traiteur des Königl. Stadtkreises sehr ausnehmlich auch der mittelalterlichen Solidität zufrieden ist, so dass er auch hier durchaus entsprechend bekleidet ist, so dass man dort genügt, "ein großes Ergehen, sich in den Geist der Zeiten zu vertiefen", aus dem noch manches romantisches Weinteller Bild in unsere nüchterne Zeit hereinbringt.

Der seit fast 3 Jahren und unbekannt gewogene liebliche Turnverein hat mit einer ersten Vorsitzenden ein mit der Eigentümlichkeit der Vibor, die kein Turnabend, sondern eine wundervolle Aussicht, und da der Traiteur des Königl. Stadtkreises sehr ausnehmlich auch der mittelalterlichen Solidität zufrieden ist, so dass er auch hier durchaus entsprechend bekleidet ist, so dass man dort genügt, "ein großes Ergehen, sich in den Geist der Zeiten zu vertiefen", aus dem noch manches romantisches Weinteller Bild in unsere nüchterne Zeit hereinbringt.

Der seit fast 3 Jahren und unbekannt gewogene liebliche Turnverein hat mit einer ersten Vorsitzenden ein mit der Eigentümlichkeit der Vibor, die kein Turnabend, sondern eine wundervolle Aussicht, und da der Traiteur des Königl. Stadtkreises sehr ausnehmlich auch der mittelalterlichen Solidität zufrieden ist, so dass er auch hier durchaus entsprechend bekleidet ist, so dass man dort genügt, "ein großes Ergehen, sich in den Geist der Zeiten zu vertiefen", aus dem noch manches romantisches Weinteller Bild in unsere nüchterne Zeit hereinbringt.

Der seit fast 3 Jahren und unbekannt gewogene liebliche Turnverein hat mit einer ersten Vorsitzenden ein mit der Eigentümlichkeit der Vibor, die kein Turnabend, sondern eine wundervolle Aussicht, und da der Traiteur des Königl. Stadtkreises sehr ausnehmlich auch der mittelalterlichen Solidität zufrieden ist, so dass er auch hier durchaus entsprechend bekleidet ist, so dass man dort genügt, "ein großes Ergehen, sich in den Geist der Zeiten zu vertiefen", aus dem noch manches romantisches Weinteller Bild in unsere nüchterne Zeit hereinbringt.

Der seit fast 3 Jahren und unbekannt gewogene liebliche Turnverein hat mit einer ersten Vorsitzenden ein mit der Eigentümlichkeit der Vibor, die kein Turnabend, sondern eine wundervolle Aussicht, und da der Traiteur des Königl. Stadtkreises sehr ausnehmlich auch der mittelalterlichen Solidität zufrieden ist, so dass er auch hier durchaus entsprechend bekleidet ist, so dass man dort genügt, "ein großes Ergehen, sich in den Geist der Zeiten zu vertiefen", aus dem noch manches romantisches Weinteller Bild in unsere nüchterne Zeit hereinbringt.

Der seit fast 3 Jahren und unbekannt gewogene liebliche Turnverein hat mit einer ersten Vorsitzenden ein mit der Eigentümlichkeit der Vibor, die kein Turnabend, sondern eine wundervolle Aussicht, und da der Traiteur des Königl. Stadtkreises sehr ausnehmlich auch der mittelalterlichen Solidität zufrieden ist, so dass er auch hier durchaus entsprechend bekleidet ist, so dass man dort genügt, "ein großes Ergehen, sich in den Geist der Zeiten zu vertiefen", aus dem noch manches romantisches Weinteller Bild in unsere nüchterne Zeit hereinbringt.

Der seit fast 3 Jahren und unbekannt gewogene liebliche Turnverein hat mit einer ersten Vorsitzenden ein mit der Eigentümlichkeit der Vibor, die kein Turnabend, sondern eine wundervolle Aussicht, und da der Traiteur des Königl. Stadtkreises sehr ausnehmlich auch der mittelalterlichen Solidität zufrieden ist, so dass er auch hier durchaus entsprechend bekleidet ist, so dass man dort genügt, "ein großes Ergehen, sich in den Geist der Zeiten zu vertiefen", aus dem noch manches romantisches Weinteller Bild in unsere nüchterne Zeit hereinbringt.

Der seit fast 3 Jahren und unbekannt gewogene liebliche Turnverein hat mit einer ersten Vorsitzenden ein mit der Eigentümlichkeit der Vibor, die kein Turnabend, sondern eine wundervolle Aussicht, und da der Traiteur des Königl. Stadtkreises sehr ausnehmlich auch der mittelalterlichen Solidität zufrieden ist, so dass er auch hier durchaus entsprechend bekleidet ist, so dass man dort genügt, "ein großes Ergehen, sich in den Geist der Zeiten zu vertiefen", aus dem noch manches romantisches Weinteller Bild in unsere nüchterne Zeit hereinbringt.

Stelle-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen, welches zuletzt bei einer Offiziersfamilie in Stellung war, am Wochen erhaben ist und sich keiner Arbeit schaut, sucht Stellung als Kind oder Tochter der Haushau in Stadt oder Land. Öfferten werden unter Chiffre H. 4790 an **Hassenstein & Vogler** in Chemnitz erbeten.

Ein Fräulein,

perfekt in der selben Küche und in allen Zweigen der Wirtschaft, mit guten Zeugnissen versehen, sucht möglichst selbstständige Stellung. Adr. unter A. Z. 1181 an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Ein j. geb. Mädchen, mit guten Referenzen verl., sucht Stellung als Süße in einer ll. Familie oder bei einer alleinstehenden Dame. Antritt kann nach Wunsch erfolgen. Werthe Öfferten wolle man unter Chiffre C. W. 136 vorfliegend Chemnitz senden.

Oekonomie - Wirthschafterin,

welcher gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht pr. 1. Okt. a. c. Stellung. Off. T. F. 457 an **Hassenstein und Vogler** in Chemnitz erbeten.

Eine junge, gebildete Dame sucht in einer feineren Familie eine Stelle als Erzieherin großer Kinder, oder als Gesellschafterin einer älteren Dame gegen freie Station. Öfferten unter G. K. 31 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein j. geb. Mädchen a. Schl. welche, schon lange Zeit in e. f. Hause als Süße d. H. fung. welch. i. Näh. Wasch. Platten u. all. häusl. Arb. bem. auch i. Koch. u. unerl. (etwa. musik.), m. g. Zeugn. sucht abnl. Stell., wäre auch nicht abgn., d. Stelle e. s. Stubenmädchen. Adr. Öfferten A. R. 64

Expedition dieses Blattes erbeten.

Für Konditoren!

Ein Gehilfe, 18 Jahre alt, von anständigen Eltern, der in Konditorei und Bäckereibüro gelehrt, sucht Stellung sofort od. baldigst. Öfferten unter T. H. Nr. 459 erbeten an **Hassenstein & Vogler, Chemnitz**.

12,500 Mark

sehr gute sichere Hypothek, innerhalb der Brandfläche auf einem gut gebauten Zinshaus in Dresden bestand, ist zu eedern. Öfferten unter O. S. 709 "Invalidendank" Dresden. niederzu-

Geld

auf Uhren, Gold, Silber, Kleidung. **Dresdner Leih-Bank, Elbberg 4. I.**

Amortisationsgeld

auf Hypothek zu 4½% Prozent, welche sich in ca. 50 Jahren selbst abspielen, sowie **Cassens- und Privatgeld** zu 4½-5% Proz. in gr. und kl. Posten bei hoher Beliebung weist noch nach E. Uhlrich in Grimma.

900 Mark,

weite Hypothek, innerhalb der Brandfläche, werden bei jeds Prozent Verzinsung auf ein fabrikgrundstück der Oberlausitz anzunehmen gesucht. Geil. Adressen von Schuharbeitern an Herrn Register Stolm, hier, Strichenstraße 37, 3., erbeten.

5000 Thaler

mit "in der Tore ausgehend, zur 2. Stelle folglich gerucht auf ein Zinshaus in ganz guter Geschäfts- und Wohnungslage, Adressen von Darlehrten erbeten unter R. D. 740 an den "Invalidendank" Dresden.

7-8000 Mark

werden auf erste Hypothek zu Michaelis auf ein Landgrundstück gerucht. Öfferten unter P. T. 732 in den "Invalidendank" Dresden erbeten.

Circa 86,000 M.

auf 1. Hypothek "in der Tore ausgeb. auf viel. solidengebautes und vermietl. Geschäftshaus halbgl. gerucht. Adressen unter R. C. 739 "Invalidendank" Dresden.

3000 Mk.

sind zu Michaeli oder Weimaddten auszuweichen auf Landgrundstück, erste Hypothek zu 4 Prozent. Adr. unter R. N. 749 "Invalidendank" Dresden.

9- bis 10,000 M.

gegen erste Hypotheken auf Städts- oder Landgrundstücke ausgleichen. Adressen mit genauen Angaben i. d. Exped. d. Bl. unter L. A. M. 25.

Ein j. Mädchen bittet ein edles Herz um ein Darlehen von 20 Mark gegen plünkl. Rückzahlung. Öfferten A. M. 100 liefern Hauptpostamt.

2100 Thlr. sol. auf ein nahe Dresden befindl. Gartengrundst.

Adr. C. E. Exped. d. Bl.

1 anst. Witte bitt. u. e. Darlehn v. 30 M. a. Siederv. Off.

G. B. Hauptpostamt. Dresden.

Bitte!

Würde nicht ein edelsteines Menschen eines anständigen Mädchen ein Darlehen von 20 M. leihen. Herzl. Dank und plünkl. Rückzahl. Gilt. Adr. G. H. 20 in der Exped. d. Bl. niedergeschlagen.

4500 Mark

werden sofort oder 1. Sept. zu 4½% 1. Hyp. zur Fertigstellung einer Landvilla in schöner Lage der Lößnitz gerucht. Nur Selbstdarlehrer wollen Adr. unter G. M. 6 Exped. d. Bl. niedergeschlagen.

Ein grösserer Posten

Kassengelder in beliebigen Beträgen und billigsten **Zinsfuß** gegen nur vorzügl. Hypothek p. 1. Okt. und auch früher dauernd auszuleihen. Ausf. Off. unter R. F. 734 im "Invalidendank" Dresden.

Eine Wohnung,

7 Zimmer und Zubehör, gefunden freie Lage, in der ersten Etage eines kleinen Hauses, ist ganz oder geteilt sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Ju jeder Zeit anwischen. Räuber Johannaes-Allee 7, III. huis.

In Hostewitz

bei Villen ist in einem neu vorgerichteten Hause, in angenehmer Lage ein freundliches

Familienlogis

für das ganze Jahr billig zu vermieten. Nähres bei Johannaes-Bischoff.

Ausnehmende Damen

finden monatlang discrete Aufenthalte bei Frau Laarmann, Schramm in Dresden Sedanstraße Nr. 6.

Damen

finden innerhalb 8-10 Wochen das Schneider und Schuhzeichnen gründlich und billig erlernen. Badergasse 15, 2. Etage.

Damen

suchen, welche stille Damen halten, finden dist. Aufenthalt bei Schramm Henze, Löbholzstrasse 12, Ende der Annenstr.

Damen

suchen! Damen finden Rathaus u. überd. Hölle in allen dies. freien Angelegenheiten bei med. Dr. B. Vomolla Jona Radacel ney. Schramm, Bad. Vorsetzer 26.

Eine nette, kleine Villa

in gefüllter, freier Lage, eine halbe Stunde von Dresden entfernt, in direkter Nähe unter höch. konstanten Bedingungen zu verkaufen. Agenten und Kaufobjekte abgelehnt. Geil. Adressen unter P. Ph. 380 Exped. d. Bl.

Für Bäcker

ist nahe der Stadt ein Haus mit guter Bäckerei und Produktion gleichfalls bei qualifiz. Schneider handelsmäßig zu verkaufen oder zu verpachten. Werber erhalten Auskunft. Bäckerei abgabefrei. Chemnitzstraße 13, im Tischlergeschäft.

7-8000 Mark

werden auf erste Hypothek zu Michaelis auf ein Landgrundstück gerucht. Öfferten unter P. T. 732 in den "Invalidendank" Dresden erbeten.

Circa 86,000 M.

auf 1. Hypothek "in der Tore ausgeb. auf viel. solidengebautes und vermietl. Geschäftshaus halbgl. gerucht. Adressen unter R. C. 739 "Invalidendank" Dresden.

Geschäfts-Geschäftung.

an einer sehr freuensten Residenzstadt ist unter den anstrengsten Bedingungen ein stolzes, seit Jahren bestehendes Kolonial- u. Materialwaren Geschäft in verpachtet, und bietet sich einem tüchtigen, wenn auch nur wenig demittierten jungen Mann hier durchaus erfreulich zu etablieren. Nähres durch die Firma Geb. Raummann, Görlitz.

Ein Restaurant,

wie 1. Deutl. in Colonialw. soll mit 1500 resp. 1800 M. verl. w. Podobsky, Bettnerstraße 12.

Nähe Dresden, lebh. Lage, soll mit 33,000 Mark verkauft werden. G. Podobsky, Bettnerstraße 12.

Villa-Verkauf.

Eine kleine herrliche Villa in schönster Lage der Oberlößnitz, ganz neu im Schweizerstil gebaut, enthält 4 schöne Stuben, 5 Kammern, 1 Küche, 1 großes Keller und 1 schönes Seitengebäude mit Waldhaus und ist von einem großen Garten umgeben mit schönen traubigen Bäumen, Nähe dem Bahnhof Löbtau, soll für den sehr billigen Preis von 3400 Thlr. verkauft werden. Ansicht 800 bis 1000 Thlr. Nähres bei dem Besitzer Karl Lehmann in Löbtau.

Wäscherei angen. bei Frau Louise Königsbrückstraße 23.

Ein Kind wird bei guter Pflege angen. bei Frau Louise Königsbrückstraße 23.

Mädchen-Pensionat.

Auf mehrjähr. Erfahrung gestützt, versorge ich mit meinem Pensionat in erster Linie das Ziel, jungen Mädchen gründliche Ausbildung in allen Zweigen des Hauswesens und der weiblichen Handarbeiten zu gewähren. Unterricht in Bissensätzen, Unterricht in Bissensätzen und Kunst nach Begehung. Schönheit und Freundschaft sind meine Prinzipien.

Wäscherei angen. bei Frau Louise Königsbrückstraße 23.

Ein grösserer Posten

Kassengelder in beliebigen Beträgen und billigsten **Zinsfuß** gegen nur vorzügl. Hypothek p. 1. Okt. und auch früher dauernd auszuleihen. Ausf. Off. unter R. F. 734 im "Invalidendank" Dresden.

Ein grösserer Posten

Kassengelder in beliebigen Beträgen und billigsten **Zinsfuß** gegen nur vorzügl. Hypothek p. 1. Okt. und auch früher dauernd auszuleihen. Ausf. Off. unter R. F. 734 im "Invalidendank" Dresden.

Eine Wohnung,

7 Zimmer und Zubehör, gefunden freie Lage, in der ersten Etage eines kleinen Hauses, ist ganz oder geteilt sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Ju jeder Zeit anwischen. Räuber Johannaes-Allee 7, III. huis.

Pension bei einem Dr. phil. und Lehrer Struenseestraße 27, 2. Et.

Damen finden monatlang discrete Aufenthalte bei Frau Laarmann, Schramm in Dresden Sedanstraße Nr. 6.

Damen finden innerhalb 8-10 Wochen das Schneider und Schuhzeichnen gründlich und billig erlernen. Badergasse 15, 2. Etage.

Damen, welche stille Damen halten, finden dist. Aufenthalt bei Schramm Henze, Löbholzstrasse 12, Ende der Annenstr.

Damen suchen! Damen finden Rathaus u. überd. Hölle in allen dies. freien Angelegenheiten bei med. Dr. B. Vomolla Jona Radacel ney. Schramm, Bad. Vorsetzer 26.

Eine nette, kleine Villa in gefüllter, freier Lage, eine halbe Stunde von Dresden entfernt, in direkter Nähe unter höch. konstanten Bedingungen zu verkaufen. Agenten und Kaufobjekte abgelehnt. Geil. Adressen unter P. Ph. 380 Exped. d. Bl.

Für Bäcker

ist nahe der Stadt ein Haus mit guter Bäckerei und Produktion gleichfalls bei qualifiz. Schneider handelsmäßig zu verkaufen oder zu verpachten. Werber erhalten Auskunft. Bäckerei abgabefrei. Chemnitzstraße 13, im Tischlergeschäft.

7-8000 Mark

werden auf erste Hypothek zu Michaelis auf ein Landgrundstück gerucht. Öfferten unter P. T. 732 in den "Invalidendank" Dresden erbeten.

Circa 86,000 M.

auf 1. Hypothek "in der Tore ausgeb. auf viel. solidengebautes und vermietl. Geschäftshaus halbgl. gerucht. Adressen unter R. C. 739 "Invalidendank" Dresden.

Geschäfts-Geschäftung.

an einer sehr freuensten Residenzstadt ist unter den anstrengsten Bedingungen ein stolzes, seit Jahren bestehendes Kolonial- u. Materialwaren Geschäft in verpachtet, und bietet sich einem tüchtigen, wenn auch nur wenig demittierten jungen Mann hier durchaus erfreulich zu etablieren. Nähres durch die Firma Geb. Raummann, Görlitz.

Ein Restaurant,

wie 1. Deutl. in Colonialw. soll mit 1500 resp. 1800 M. verl. w. Podobsky, Bettnerstraße 12.

Gesucht wird für einen einzelnen Herrn ein elegantes Voges von 2 bis 3 Piecen, sein möbliert, erste Etage in der Altstadt.

Nähe Dresden, lebh. Lage, soll mit 33,000 Mark verkauft werden. G. Podobsky, Bettnerstraße 12.

Villa-Verkauf.

Eine kleine herrliche Villa in schönster Lage der Oberlößnitz, ganz neu im Schweizerstil gebaut, enthält 4 schöne Stuben, 5 Kammern, 1 Küche, 1 großes Keller und 1 schönes Seitengebäude mit Waldhaus und ist von einem großen Garten umgeben mit schönen traubigen Bäumen, Nähe dem Bahnhof Löbtau, soll für den sehr billigen Preis von 3400 Thlr. verkauft werden. Ansicht 800 bis 1000 Thlr. Nähres bei dem Besitzer Karl Lehmann in Löbtau.

Wäscherei angen. bei Frau Louise Königsbrückstraße 23.

Mädchen-Pensionat.

Auf mehrjähr. Erfahrung gestützt, versorge ich mit meinem Pensionat in erster Linie das Ziel, jungen Mädchen gründliche Ausbildung in allen Zweigen des Hauswesens und der weiblichen Handarbeiten zu gewähren. Unterricht in Bissensätzen, Unterricht in Bissensätzen und Kunst nach Begehung. Schönheit und Freundschaft sind meine Prinzipien.

Wäscherei angen. bei Frau Louise Königsbrückstraße 23.

Ein grösserer Posten

Kassengelder in beliebigen Beträgen und billigsten **Zinsfuß** gegen nur vorzügl. Hypothek p. 1. Okt. und auch früher dauernd auszuleihen. Ausf. Off. unter R. F. 734 im "Invalidendank" Dresden.

Ein grösserer Posten

Dienstag, den 9. August 1881.

Bäcker-Innung. Heute Sommerfest.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir mit heute am hiesigen Platz
Wilsdrufferstr. 16

unter der Firma
Proelss u. Schroeder

ein mit allen Neheiten ausgestattetes

Tapisserie-Geschäft

eröffnen. Unsere 15jährige ununterbrochene Thätigkeit in den ersten Häusern dieser Branche am hiesigen Platze macht uns direkt mit dem Künstler vertraut, das wir den verwöhntesten Geschmack nach jeder Richtung hin zu befriedigen hoffen. Gedeckte Bestellung verhindern wir mit der größten Sorgfalt und Pünktlichkeit bei jeder Preisstellung auszuführen.

Hochachtungsvoll

Proelss & Schroeder.

Wurst - Export. — **Eier.** — **Schachtwurst** (Cervelat), deliziat und hartgeräuchert, verendet gegen Maria à Paul 1 Mark

E. Blumenberg, Braunschweig, Bolzweg 17.

! Achtung!

Eine große, äußere schöne frische **Steinpilze** ist angekommen und wird heute billig verkauft bei Frau **Müller**, Antoniplatz vis-à-vis Nr. 18.

Cylinder-Uhren von 12 Ml. an, gold. **Damenuhren** von 27 Ml. an, Regulatoren von 20 Ml. an bis in den feinsten.

Glasbüttler **Ancore-Rémoissons** empfiehlt unter zweijähriger Garantie.

Oscar Müller, Annenstraße 22, im Hause der Engel-Apoth.



Fächerpalmen

mit Bouquet von 5 M. an, **Balmenzweige** mit Bouquet von 1 M. 50 Pf. an, **Balmen**, **vorbeer**, sowie **Brautkränze** von 1 M. an, Brautbouquets von 2 M. an, frische Bouquets von 50 Pf. an, Kränze von lebenden Blumen von 30 Pf. an, sowie alle Arten **Bundeszeichen** und **Zugvögeln** zu bekannt billigen Preisen verkaufte die Kunst und Handelspartnerin von

W. Vetters,

Dresden - Neustadt, Louisestraße Nr. 66, Brief. Bestellungen nach hier u. auswärts wird prompt ausgeführt.



Neue und gebrauchte Halbhausen - Phätonen

200, 700, 900, 1100,



Americains

M. 400, 500, 600,

Gartenzwischen M. 700, 1 Tübra

M. 100, einfaches Rattengespann

M. 130, sehr teuer prächtig

Ernst Sparmann,

Sattler u. Wagenbauer,

Dresden, Poppitzplatz 10.

NB. Bestellungen und Reversen schnell und billig.

Dach-Pappe.

nur ein Tag gebrannt, verkauft

billig **Robert Heinrich**, Königstraße 12.

Mariage.

Ein junger Mann, 24 J. alt, von angenehmem Aussehen, Brofessor, nicht sehr berühmt, Verheirathung Bekanntmachung e. Dame von hohem Aussehen, guten Charakter, Bildung und bau. Zimm. Geehrte Damen wollen

Porträt mit Photographie unter

F. B. 5 bis 15. d. M. in d. Alte-

Groß d. St. gr. Kloster 5, niedrl.

Theilnehmer

Zur Errichtung eines rentablen Fabrikationsgeschäfts bietet sich ein erfahrener Fach- und Kaufmann einen Theilnehmer mit 6 - 10000 Mark. Unter Verlaß der Bekanntschaften unter Colonialwarenhändlern hat, bis dünktet, Echter R. H. 74 „Invalidendau“ Dresden.

Donnerstag früh den 11. d. M.

führt mein Möbelwagen

von Dresden nach Bitterfeld.

Gelegenheitsfahrt für den halben Preis. Nach bei Herrn David Seifert, Steintorstraße, Mühlener Hof. Von Münch. Möbel

wagenmeister.

Neues Heiraths-Gesuch.

Ein j. gäumauerter Professor aus dem Lande mündet sich, da ihm andere keine Gelegenheit geboten, mit einem hauptsächl. erzeugen Möbeln liebhaberwürdigen Charakter zu verbeklichen. Beträgen nicht Bedingung. Nur erzeugende Tücher, wenn möglich mit Photographie, erbeten unter E. O. 858 an Haunstein u. Vogler, Dresden.

Adolph Hessel,

Altnaarkt Nr. 16, 1. Etage.

Brofessor gratis.

Eine gebrauchte Frösche, neu vorgetrichtet, ist zu verkaufen

Nosenträne Nr. 5.

Arische größte Nieler

Speckpöflinge a. Stück 10 M. einschließt d. C.

Gebrüder Bach,

Trädiers,

empfehlen ihre hochgekauften

Seile zur Abholung von Hoch-

solen und Privathäßen.

Kapuziner Exportbräu

sensationell schön.

Hagenmoser,

Hotel Lingke, Soestrasse 22.

Pösenrestaur.

Pieschen.

Heute großes Concert

(ungar. Nationalkapelle).

Entree frei.

Gustav Schlemenz.

Garten-Restaurant

H. Jurig

an der Stiftsbrücke,

prächtiger Garten, fest

reizende Cleander-Milch.

Vorläufige Biere.

Panopticum,

Seestrasse 2, I.

Die Androiden.

Hotel Annenhof.

Alljähriger Aufschau des

treulicher Kundschafter

vorläufigen, rein dahl-

schigen Exportbiere.

Zum deutschen Reichskanzler,

Schandau, am Markt.

Restaurant mit Fremdenzimmern,

Logis pro Tag M. 1 - 150 incl.

Uhr und Service. Vorläufiges

Restaurant. Berliner Weißbier,

echt Culmbacher u. Saarer Bier.

Den Besuchern der täglich-Schweiz

bestens empfohlen.

Mit Hochachtung

Aug. Pöhl.

Gummistrümpfe

neuen Krampladen, sowie jüngst

neue Artikel zur Krautkleidung

findet man solid und preiswert

bei **H. Pähnert**, pr. Handgut,

Waltz. Nr. 10. u. 1. Et. V.

Einen guten und wußlich

billigen Hut

bekommt man bei **B. Köberling**,

Reichstraße 11, stets

Neuheiten. D. R.

Petroleum

Kochöfen,

solid gearbeitet,

findet man zu be-

kannt billigen

Preisen bei

M. Wagner

Waisen-

hausstraße

Nr. 5.

billigen Hut

bekommt man bei **B. Köber-**

ling, Reichstraße 11, stets

Neuheiten. D. R.

Stadtrestaurant

Pirna.

lebt schon an der Elbe gelegen,

wird dem geübten reisenden Pub-

likum moderate Preise,

freundliche Bedienung.

Moderate Preise.

Vorläufige Milch und Getränke.

Kopenhagen.

Hotel Phönix.

Altengrimm'sches Haus.

Deutsche Bedienung.

Moderate Preise.

Vorläufige Milch und Getränke.

Kopenhagen.

Hotel l'Europe

liebste Lage im Centrum der

Stadt, am König-Neumarkt,

hört dem reichen reisenden Pub-

likum moderate Preise,

freundliche und auferkommene

Bedienung zu.

O. Wirsching.

Billungstraße 13, 3. Etage.

Ges.-Verein Arion II.

Heute kein, sondern Freitag den

12. d. Monatsabend u. Hauptn.

Restaurant „drei Kugeln“

Ulrichstraße 23. II.

Man versuche

dass so vorläufige echt

Schönische (Fettmesser)

im Restaurant „drei Kugeln“

Ulrichstraße 23. II.

„Invalide“ Dresden.



India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, und 1. Et.

Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.
Grosses Lager von Kissen-, Indiadaunen-, Faser-Matratzen und Kissen. Positiv mottensichere
India-Faser-Polster-Möbel nach eigenem Original-Möbeln. Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln,
Nussbaum, Schwarz und Eiche in feinstester Ausführung.

Specialität: Ausstattungen, complete Wohnungs-Einrichtungen.

Illustrirte Preis-Courante gratis und franco.

Herrschaftliche Mobiliare,

seiner Salons- und Sophistische, Delgemälde, Regulatoren, einige antike Mobilien, Glasgemälde u. s. w. werden wegen Nässeung der Vorfälle unter dem Wert verkaufen.

Falkenstrasse 10 (an der Ammonstrasse)

Danziger, Auctionator u. Taxator.

belebend unter dem Wert sofort verkaufen.

Auction der Sächs. Lombard-Bank (Actien-Gesellschaft).

Mittwoch den 10. August d. J. Vormittags von 10 Uhr ab, gelangen in unserem

Auktionslokal — kleine Posthostrasse Nr. 1

34 neue unverglaste Fenster, 1 Bierwagen, 1 Firma, 2 Billards, Tische, Tafeln, Stühle, Sofas, Schreib-, Näh- und Waschtische, Sofas, Kommoden, Spiegel, Küchen- und Kleiderschränke, Bettstellen mit Matratzen, 2 antike Schränke, 1 dergl. Schreibtisch, 1 Crucifix, 13 Oelgemälde, 22 diverse grosse und kleinere Bilderrahmen etc.

C. Breitfeld.

Matho-Auctionator und versch. Taxator.

Die Direction.

Dresden, den 8. August 1881.



Pferdeverkauf.

Eine neue große Auswahl Pferde u. Wagen-Pferde, sowie einige Ponies kräftige Füller steht zum Verkauf bei Gebr. Hirschfass, Baumarktstraße 82, am Albert-Theater.

Einer genehmigten Beachtung empfehle den gebeten herren Bauern, Manufakturfabrikanten, Bau- und Möbel-Tischlern mein Dampf-, Block- u. Fourniersägewerk

nebst Bandäge und Achsmaschine bei Bedarf, halte Lager in Rollenstäben verschiedener Dimensionen und fertige alle Arten Schleichen auf Bestellung in kurzer Zeit an, empfehle auch mein Lager in Höhern für die Herren Stellmacher und Tischler.

H. Gehlert.

Dresden-Kriegerstadt, Untere Norwitzerstr. 5.6.

Verpachtung von Pfauenmenhungen.

Donnerstag den 11. d. M. von Vormittags 9 Uhr ab sollen an der Eisenbahnlinie Dresden-Bodenbach von Stationstein Nr. 655 bei Reich an ausswärts bis nach Heidegau die diesjährigen Pfauenmenhungen unter den an Ort und Stelle bekannt zu gehenden Bedingungen öffentlich an den Weisstbietenden verpachtet werden.

Dresden 2., am 8. August 1881.

Königl. Abtheilung-Ingenieur-Büro.

Obst-Berpachtung.

Die zum Kammergut Schönstein und Vorwerk Ehrenberg gehörige Obstwirtschaft soll Donnerstag den 11. August öffentlich gegen Saarzahlung verpachtet werden.

Die Verwaltung.

Reeles

Heiraths-Gesuch.

Eine Witwe, Anfangs ihrer Jahre, sucht auf diesem Wege eine fröhliche Stütze als Gatten zu eischen. Adr. abzugeben unter S. 1. 100 Exped. d. Bl.

Gin Satin-Walzwerk, ge- braucht, wird zu kaufen gesucht. Preis-Dichten mit An- gabe der Walzengrößen unter E. M. 856 an Haasestein u. Vogler, Dresden, erbeten.

Behuhs

Verehelichung

Wünsche sucht vorläufig ein hier erst angereister, junger, aufschlüssiger Mann von anständigem Berufe die Bekanntschaft eines jungen, nicht unver- mögenden Brudeins od. kinderlosen Wittwe zu machen. Vertraulichste Briefe werden unter "Auswärts 4524" bei Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt 4, 1. Etage, nicht anonym erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Zum Zwecke der Verheirathung wähnt sich ein Kaufmann von adeliger Herkunft, 25 J. alt, Besitzer eines alten renommierten Wein- und Kolonialwaren-Geschäfts in einer mittleren Stadt Schlesiens, die Bekanntschaft einer ver- mögenden Dame zu machen. Bei. Dichten möglichst unter Beleidigung der Photographie wolle man unter L. v. M. in der Expedition diei. Bl. niedergelegen. Agenten verboten. Strengste Diskretion wird zugesichert.

1 Flügel

in eleg. Gebäude u. pracht. Zon, noch wie neu, ist für einen sehr billigen Preis zu verkauf. od. zu ver- leihen, dergl. ein sehr gutes Bla- nino. L. 1000 Th. Annalenstr. 8.

Oberhemden

mit wechselbaren Einsätzen, Schürzen, Mützen, Drägen, Unteröde, Säulen, Stützen, empfohlen billig Hoyer u. Tag, Marienstr. u. Antonipl. 3.

Perrücken,

Toupet, Scheitel fertigt der Naturkreis Eduard Springer, Coiffeur, Mäzenstr. 9, gegenüber der Post.

Winter-Wurst,

Salami- und Cervelatwurst à Bund 1-10 Pf. Großteile Auswahl. Verstand gegen Nationalwein.

Bruno Gast, Johanniskirche 22.

Heiraths-Gesuch.

E. Mercier & Cie.,

Epernay.

General-Agentur

Silz-Morel & Cie.,

Mainz.

1 Flügel

in eleg. Gebäude u. pracht. Zon, noch wie neu, ist für einen sehr billigen Preis zu verkauf. od. zu ver- leihen, dergl. ein sehr gutes Bla-

nino. L. 1000 Th. Annalenstr. 8.

Gute Existenz

für Ökonomen,

auch Beitrag als Companion in

einem alten landwirths-

hauses in Wien, findet ein gebildeter

Ökonom mit Erfahr.

Beleidigung

der Naturkreis

1881 Wien, Hauptpost restante.

Gut Pianino,

noch wie neu erhalten, für 115

Thlr. zu verkaufen oder billig zu verleihen. Annalenstrasse 8. 2. Et.

W. Canalstrasse 24.

am See 36.

Königliches Belvedere der Brühl'schen Terrasse. Täglich Concert

von der Concert-Sapelle des Königl. Belvedere.
Direction: Herr Kapellmeister.

Bernhard Gottlöber.

Aufgang 1½ Uhr.

Entree 50 Pf.

Th. Fleibiger.

Restaurant Saloppe.

Heute Dienstag gr. Militär-Concert
v. d. Kapelle des R. S. I. (Zeib.) Or. Reg. Nr. 100
unter Direction des Königl. Musikdirektors Herrn

A. Ehrlich.

Aufgang 6 Uhr. Entree 50 Pf.

Zwischen 5 Uhr und 1 M. 50 Pf. sind
an der Kasse zu bezahlen.

Neustadt Wiener Garten. a.d.Brücke

Heute

Gr. Extra-Concert

von der Kapelle des R. S. I. (Zeib.) Or. Reg. Nr. 100, Major Wilhelm König v. Preußen, unter Direction des Königl. Musikdirektors Herrn

A. Trenkler.

Aufgang 7 Uhr. Entree 50 Pf.

Neu! Grande Illumination de Paris. Neu!
Zum ersten Mal öffentliche Beleuchtungsgegenstände und aus
der ersten Ausfahrt Pariser Illuminationsarbeiten des Aeronauten

Eugene Godard in Paris.

Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

Vorläufige Concert-Anzeige.

Morgen Mittwoch den 10. August

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. I. Leibgrenadier-Regiments unter

Zeitung des Königl. Musikdirektors Herrn A. Ehrlich

im Helbig'schen Etablissement an der Elbe.

Große bengalische Beleuchtung und Illumination.
Zimmer 1½ Uhr.

Panopticum

Seestrasse 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis Abends 9 U.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Stadt Coburg.

Heute großes Garten-Concert
von dem R. Musikdirektor Herrn Remmel (Erzähler 40 Pfennig).
Aufgang 1½ Uhr. Entree 10 Pf. J. Richter.

Stadt-Barf.

Heute gr. Concert

unter Direction des Herrn Kapellmeisters L. Pohle.
Aufgang 7½ Uhr. Entree 10 Pf. Morgen Concert.

Stadt Metz.

Heute Schlachtfest.

Bon Abends halb 7 Uhr an
zur Nachfeier der Vogelwiese

Concert

von der Kapelle des Hauses. Entree frei. Abonnement soll Carl Hennig.

Skating Rink.

Heute Abend 9 Uhr zum vorlegten Male:

Springen der großen

 Wunder-Fontaine. 

Aufgang des Concertos 6 Uhr. Entree 10 Pf. Abonnement 15 Pf.

Wiener Garten. Neustadt.

Am Mitten der Stadt reizend gelegenes Gartens Restaurant.

Heute Gr. Abend-Concert.

mit Bier und Wein. Gute Küche. Frankfurter Apfelwein von L. Petzls. Angenehmer Aufenthaltsraum. Braume Bierkanna.

Vorzüglicher Mittagstisch im Abonnement

mit 20% Ermäßigung.

Coupe à 1 M. 25 Pf. Suppe, 2 Binge, Nachtisch, dasselbe Concert im Abonnement à 1 M., wozu Coupe, Binge & Nachtisch à 1 M. 60. bei mir zu holen sind.

Hochabonnement 10 Pf. Canzler.

Donaths Neue Welt

in Tolkewitz.

Erbholzungsort außerordentlich einzig in seiner Art.

Täglich Concert außer Sonnabend.

Freier Eintritt bis 3 Uhr Nachmittags.

Anfang des Concerts 4 Uhr. Ende 9 Uhr. Eintritt 30 Pf. Kinder 10 Pf. Abonnementsarten, auch für mich bezeichnende Gesellschaften und Vereine gültig, 10 Stühle 2 M. sind an der Kasse zu haben. Dafür freier Eintritt in die Camera obscura, freie Benutzung der Spielgeräthebenen für Erwachsene und Kinder, freie Benutzung aller Schauspieltheater. Fall des Staubhauses bei Tage und bei Beleuchtung. Bei eintretender Dunkelheit Alpengläser in noch nicht übertriffter Schönheit.

Gebräuchliche Abreise durch den Garten (Stuhl 5 Pf.) sind an der Kasse zu haben.

Abonnement soll R. Donath.



Berliner Bahnhof.

Heute Dienstag (bei günstiger Witterung)

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle der Königlich Sächs. Pioniere unter Direction des Herrn Musikdirektors A. Schubert.

Aufgang 1½ Uhr. Entree 30 Pf.

Abonnementbillets gelten. Einzelne Billets à 25 Pf. an den bekannten Verkaufsstellen.

Zum Schluss: Grosses Schlacht-Potpourri, unter Wirkung eines Hornstosses und Tambourzuges.

gr. bengalische Beleuchtung des ganzen Etablissements.

Bekanntmachung.

Hierdurch bebere ich mich, der ergebenen Unterschiede, zur Anzeige zu bringen, daß ich das neu erbaute, in den Königlichen Gebäuden der Albrechtsburg zu Meißen gehörige und am Dom-Platz gelegene

Restaurant „Burgkeller“

wiederholt übernommen habe und heute Dienstag den 9. August eröffnen werde.

Dieses Restaurant enthält im mittelalterlichen Stile dekorierte und ebenso möbelte Gasträume im Erd und Obergeschoß, im letzteren auch einen großen Speisesaal mit Nebenräumen. Keiner heißt darüber einen gesonderten, mit Glasbelichtung versehenen Garten mit Terrassen, eine bedeckte Veranda und gewahrt eine prachtvolle Aussicht nach den Thälern der Elbe, Meine und der Zwickau, sowie nach dem in unmittelbarer Nähe befindlichen Dom und dem Stadtturm. Schloßgebäude.

Zur Feier der Eröffnung findet heute von 6 Uhr an

Grosses Extra-Concert

von der städtischen Kapelle statt, wozu eingeladen

Emanuel Richter.

Traiteur des Königl. Burghaus.

Wachwitzhöhe

Perle des Elbtales

Hotel und Restaurant.

Großartigste Ansicht in der Nähe Dresdens. Einheimischen und Fremden bestens empfohlen. Platzagent Wachwitz. C. A. Schüttel, Bes.

Gasthaus Niednitz.

Morgen großes Concert von Herrn Musikdirektor Lange

mit seiner Kapelle.

Aufgang 5 Uhr, Ende 11 Uhr. Th. Tögel.

Restaurant zum „Gänsedieb“ von J. Körner,

Herzoglichplatz Nr. 1.

empfiehlt ausszeichnete Biere und guten preiswerten Mittags-

stück in uno unter dem Name.

T. C.

Hotel

Rheinischer Hof,

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes.

Reiter: Gustav Gollmer.

Feinste und prächtige Bedienung. Seit renommierte Küche u. Meister.

A. Udluft's

Restaurant, Marienstr.

empfiehlt seinen Mittags-Tisch

a la carte wie Convent

a 1 Mark 4 Gänge, a 1 M. 50 Pf.

5 Gänge, nach Wahl aus der reich-

haltigen Speisenkarte.

Echt „Saazer“ Bier, à Glas

Liter 12 Pf.

Frische Stein-Pilze

abgekommen: Altmarkt, gegenüber dem Mal. Adress Comptoir, Neustadt am Markt, Nähe der Fleischstände. F. Heuerich.

Action-Verein

zur

„Stadt Paris“.

Die geehrten Actionäre werden hierdurch zur 9. ordentlichen Generalversammlung Mittwoch den 10. August 1881

Nachmittag 3 Uhr

im Saale des eigenen Grundstücks, große Meißnerstraße Nr. 7 vor, eingeladen.

Die Versammlung um 2 Uhr, Schluss desselben um 3 Uhr.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigen der auf den eigenen

Namen lautenden Actionen gestattet.

Tages-Ordnung:

1. Antrag der Verwaltungsräte auf Änderung des Gesellschaftsstatuts:
 - a) bezüglich der Reduktion des Aktienkapitals;
 - b) bezüglich Änderung der bestehenden Verwaltung.
2. Ernährung des Verwaltungsrates: auch ohne Mitwirkung der Generalversammlung sowohl, etwa weiter von der Behörde gewünschte Änderungen der zur Änderung in Vorliege gebrachten Paragraphen des Statuts zu genehmigen, als jenseits das Röhrtige behufs Eintrags in das Handelsregister Namens der Gesellschaft vorzunehmen des veranlassten.
3. Vorlegung des Geschäftsberichts und der Bilanz.
4. Debatte des Verwaltungsrates.
5. Beschlusssitzung über Verwendung des Reingewinnes.
6. Ergänzung des Verwaltungsrates nach § 15 des Statuts.
7. Wahl des Aufsichtsrates nach § 16 des Statuts.

Der Geschäftsbuchhaltung ist vom 3. August ab bei unserem Rentenatoren Herrn Hause gegen Vorzeigen der Actionen in Empfang zu nehmen.

Dresden, den 8. Juli 1881.

Der Verwaltungsrat.

Nissen, Vorsitzender.

Danksagung.

Die südliche Aeuer Verbindungs-Genossenschaft in Chemnitz bat den mir am 14. Juli c. betroffenen Brandbeschädigen so lautstark und prompt bezahlt, daß ich für meine Rückkehr, die ich hierdurch noch bevorbereite, darum und dieses Institut jedem Versicherungsverein, um Angehörigkeit zu empfehlen.

Raumhof bei Radeburg, 3. August 1881.

Friedrich Herm. Pottig,

Gutsbesitzer.

Zoologischer Garten.

Vorläufige Anzeige.

Vom Mittwoch den 10. d. M. an bis auf Weiteres am ersten Male hier eine grossartige

Riesen-Schlangen-Ausstellung

von Herrn Carl Hagenbeck in Hamburg.

Eintrittspreise unverändert.

Die Verwaltung.

Die Heil-Badeanstalt

von Dr. med. Flemming.

Blasewitz, Voitwitzerstraße 7 b, bietet als Spezialität vorzügliche Sandbäder, Steckernadel-, Decobäder (nach Bütinger Art), Stuben- und Wasserbäder überaupt, bei solche Duschbäder. Neu eingeführt: geregelte Abhängungen exzessiver Luft. Die Bäder werden hierfür untersucht, probeweise gestattet und erklärt.

Als neu empfohlen: Zaichenmesser,

welche beim Gebrauch nie umklappen und die Schale des Meisters ein Stück desselben bildet, wodurch eine Beschädigung

Naturgelbe 2knöpf. Damen-Waschhandschuhe! Noch nie so billig!

1,75 u. **1,50**

sehr feines und haltbares Baumwolle, praktisch, weil ohne Weiteres selbst zu waschen.

Bruchleidende
nunden Hilfe, höhere Zurückhaltung, Besse-
nung, auch Heilung ihrer Leid durch
meine nach langjähriger Erfahrung für
jedes Leiden besonders konstruierten und
verbesserten Bruchbandagen.

E. Richter, geprüfter Baugärt.

Baumagazin 13 Wallstraße 13.

Nach erster ärztlicher Beurachtung und behördlicher Ge-
nehmigung empfiehlt ich mich allen Leidenden als

conc. prakt. Baumscheidt,

C. Hengstel, Stephanienstraße Nr. 24.

Täglich von 9-11 bin ich im Hotel Aachen (kleine Brüder-
gasse) zu erreichen. Nachweislich ohne unentgeltlich.

eigene Fabrikat, keine Konstruktion nach langjähriger Erfahrung.

Eis-Schränke.

eigene Fabrikat, keine Konstruktion nach langjähriger Erfahrung.

Gebrüder Eberstein,
Altmarkt 12.

Petrosine,

transatlantisches
Mineral-, Cylinder-, Maschinen- und Spindel-Oel,
genannt harz- und lösungsfähig, gerührt und nicht gerinnend, von
dem Ölmeier überzeugter Schmiedefabrik, liefert einzig und allein

C. W. Stölzel in Frankfurt a. M.,
Generaldeut für den ganzen Kontinent.

Alleiniges Depot für Dresden und Umgebung: Weigel
u. Zoch in Dresden.

Oldenburger Milchvieh
und junge Bullen

stellen mit Freitag den 12. August in Döbeln am Bahnhof zum Verkauf und erlaubt es mir zu bewerben, das Verkauf nur
am genannten Tage stattfindet. Anträge zu Versicherungen von
Jahr, Kalbern zu sehr kleinen Preisen nehmen wir gern entgegen.
Grenzhamm, Lüdenscha.

Gardinen-
Fabrik

von Eduard Boss aus Nuerbach im Voigtl.
Verkauf: am See 4 pt., schräger der Jakobsg.,
einziges Gardinen-Spezial- u. Hauptgesch. Dresden,
empfohlen

Gardinen jeder Art in sachs., engl. und schweizer
Fabrikat von den verschiedensten bis zu den
brillantesten
Satin-Gardinen zu Fabrikpreisen im Einzelnen.

Den gezeigten Beweismittel von Hostewitz und Umgegend
besonders die gezeigte Mittheilung, daß ich nicht

Fleisch-Geschäft

am See 4 pt., schräger der Jakobsg.,
einziges Gardinen-Spezial- u. Hauptgesch. Dresden,
empfohlen

Gardinen jeder Art in sachs., engl. und schweizer
Fabrikat von den verschiedensten bis zu den
brillantesten
Satin-Gardinen zu Fabrikpreisen im Einzelnen.

Den gezeigten Beweismittel von Hostewitz und Umgegend
besonders die gezeigte Mittheilung, daß ich nicht

Geschäftslokal=Verpachtung.

Ein sehr gutausgestattetes Städtchen und Badort Schandau
ist ein in besser Geschäftslage gelegener
greifer Laden mit einer Weise entsprechender Einrichtung, im
Vorhause eine Wohnungseinrichtung, welche seit einer langen
Zeit von einem kleinen Laden mit einem Stockwerk verfügt
und diesen Platz von dem letzten Antreiber wegen anderweitigen
Unternehmens verlassen zu erwerben gedacht wird, mit Wohnung im
selben zu vermieten nach Michaelis d. J. zu beschaffen. Gleichzeit-
ig leichter zu verkaufen. Anträge erlaubt an Moritz Gegenbarth
in Schandau entgegen.

Waschmittel.

geld und kann in letzter Zeitung, überall Wieder verkauft werden
die Fabrik von

Paul Hoffmann, Kreisberg in Sachsen.

Schuhmacher-Bech,

eine Fabrik in jetzt Vomring, öffnet Wieder verkauft
Fabrik die Fabrik von

Paul Hoffmann, Kreisberg in Sachsen.

Franz Schön, Annenstr. 13.

Fränen und Gardinenwaren, Tafeldecken, Vorle und Kissen
für Städte sowie für Land, grün, gelb, von
verschied. Arbeiten, Zweidruck, Steinen,

Käthrin, servir. u. Tischdecken. Prospekt gratis.

Versicherung gegen Reise-Unfälle,
sowie gegen Unfälle aller Art.

Die Versicherungsgesellschaft Thuringia in Erfurt
gewährt Versicherung gegen alle Körperlichen Verhödungen, welche
der Versicherte durch einen Unfall erleidet, der dem Verforderungs-
mittel (Geburtsdatum, Name, Schw. u. i. w.) entsöhlt. Spazier-
fahrten, Erholungsbemühung, Dienst- und Spazierritte in und außer-
halb des Wohnortes sind unberüht.

Die Entschädigung besteht je nach dem Grade der Ver-
unfügung in Zahlung der ganzen oder der halben Ver-
sicherungssumme oder einer Kuranzahl.

Die Prämie fällt Nebenkosten beträgt für eine Ver-
sicherung von

M. 60,00 jährlich M. 30,00 jährlich M. 30,00
50,00 : 50,00 : 20,00 : 20,00 : 20,00 : 10,00 : 10,00
40,00 : 40,00 : 20,00 : 20,00 : 10,00 : 10,00 : 10,00

Bei Versicherung auf längere Dauer sind die Prämien ent-
sprechend billiger.

Gegen Zahlung einer Zusatzprämie, deren Höhe sich
nach der Berufsgeschäft des Versicherten richtet, gewährt
die Thuringia auch Versicherung gegen Unfälle aller Art.

Untere älteren Versicherten können jederzeit ihre Policien in
Versicherungen gegen alle Unfälle erweitern lassen, neu Entstehende
aber sich je nach Wahl nur gegen neue Unfälle oder gegen Unfälle
überhaupt versichern.

Policien sind unter Angabe des Vor- und Zusammens, des
Standes (Berufsweises) und des Wohnortes, des Verkehrsver-
summe und der Berufsgeschäft der bei der Direction in
Erfurt, sowie bei sämtlichen Vertretern der Gesellschaft zu haben,
in Leipzig bei den General-Agenten Herren J. Schneider
u. Cie., Mittelstraße 37, in Dresden bei dem Haupt-Agenten
Herrn Camillo Töpfer, Mathildenhöhe 13.

Eine Reisepolice Berufsgeschäftspolice kann sich Redermann zu
jeder beliebigen Zeit ohne Ausziehung eines Vertreters sofort selbst
ausstellen, wenn er im Besitz des hierzu erforderlichen Vor-
wurfs ist. Die Gesellschaft, sowie deren Vertreter übernehmen die
Zornmäle auf Verlangen ihres unentgeltlich und vorzüglich.

Agenten, welche den Verlust von Reisepolicien wünschen,
haben sich an die Direction in Erfurt zu wenden. Die Ver-
mittelung von Unfall-Versicherungen eignet sich besonders auch für
Vertreter solcher Berufsgeschäfte, welche diesen Geschäftszweig
noch nicht betreiben.

Versicherungsbestand Ende Juli 171 Millionen Mark.

Königl. Technische Hochschule
zu Aachen.

Beginn der Semester: Anfang October und nach Osterfest.
Bergbau-Abtheilung eröffnet seit 1. October v. d. Programe vom Rektorat.

Blanschetten-
Snöpfe

mit
guter Mechanique,
auch „West's Patent“
empfohlen in großer Auswahl

Ernst Zscheile,
Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Scheffelstraße.

Alte Krankheiten

heilen am leichtesten, gründlich und
über nach meinen Bezeichnungen
oder Medizinbrauch in bei
meiner Behandlung anzugehören.
Sprechstunden im Hause mit
Vormittags. Nachmitt. befindet sich
Kranken in ihren Wohnungen.

Redebeit Dresden,
Bahnhoftstraße Nr. 82.

B. Hindorf.
Vorsteher der Naturheilanstalt.

Stralsund-Malmö
(Kopenhagen).

ältester Seeweg. — Liefer-
schaft in 8 Stunden.

J. Hacker.
Frischen
Himbeerjohann.

auf das Sortiment überreicht,
aus bestem Obstzucker und
feinstem Butter von der Stadt Schwerin
empfohlen ab Pf. 70 Pf. bei 5 Pf.
4 R. 50 Pf. franz. Aufzehrung
die Apotheke

zu Königstein a. d. Elbe.

Es ist hierbei aufmerksam
gemacht, daß Himbeerjohann
für 60 Pf. ab Pf. empfohlen, mit
billigem Krystallzucker ange-
fertigt wird und abgesehen
davon aus Obstzucker überreicht,
Geschmac und Süßigkeit
nachstehen wird.

A. Leonhardi. Apotheker.

20 Nähmaschinen
alte Stücke, gebraucht, zum
Theil noch sehr gut erhalten,
werden von 10 Mark an ver-
kauft große Kirchstraße Nr. 9 im
Katen.

Hennig, Schäferstraße 74.

Desinfections-
Mittel

um vollständigen Geschlosshalten
der Aborten, Entfernen z. u. verhindern
empfohlen billig die Desin-
fektions- und Arzneihandlung Hennig

Ein Pianino

sche bill. zu verl. Altmarkt 25, 2.

Teppiche,
Lischeden,
Schlafdecken,
Wachstuche,
Linoleum,
Rouleur,
Integardinen

empfohlen
R. Nietzold
(vorm. W. Kleindienst),
8 Seestraße 8.

Teppich- u. Möbelstoff-Handlung.

G. Weise in
Görlitz, Altmarktstraße 2.

Eine alte renommierte

Fischwaren-
Handlung

in Görlitz, nebst Fischmarktfoto,
Feten- und Butter-Verkauf, soll
wegen Krankheit des Besitzers
sofort oder später nicht allein
inventar und Warenbestand für
2000 Mark verkauft werden. Nach Aus-
fahrt eröffnet G. Weise in
Görlitz, Altmarktstraße 2.

Gute zu notiren!

Gut bezahlt werden getragene

Herren- u. Damenkleider, Winter-
röcke, Hüte, Mützen, Schuhwerk,
wie ganze Nachfrage von G. Weise

Werner, große Blumenstrauß 21.

Adressen erbeten; kommt selbst
ins Haus.

Gefüre, im Geschmack
vorzüglich und gute

Krebse

verkauft gegen vorher. Eins.
d. Betr. oder Nachnahme

in Alm. 2 Schaf. zu M. 3.50
oder M. 6 franz. Um dem

deutschen Kochen wird gebeten.

Ernst Brühl
in Großens. a. d. O.

Wasser-
Reservoir.

Ein gebrauchtes, eisenes Was-
serreservoir, 5-100 Liter fassend,
sind zu kaufen Gustav Leibniz
in Niedersächsisch bei Deuben.

Pariser Artikel
halte in den bekannten Qua-
litäten. Sehr großes Lager.
Vermindert höchst gegen
Voreinwendung oder Nach-
nahme des Betrages.

A. H. Theising jr.
8 Marienstr. 8, Antoniplatz 8.

Vorzüglich diesjährige

Himbeersaft

à Pf. 70 Pf., empfohlen die

Johannes-Apotheke.

Dippoldiswalder Platz.

Das ältere jüngste

Schnünder der Haare
verhindert daselbst bis

in das höchste Alter.

Man absonniert deshalb

10 Mark für 3, 3

Mark 1 Mark in den

komfortablen Haar-
schnüden, Kräfte- und

Raft-Salons von

Oscar Baumann,

Krauenstr. 10.

Locomobile,
3-6 Wiederk., wird auf mehrere

Monate zu leihen gefündt. Üfer-
ten mit Angabe des monatlichen

Lebensverbrauchs werden Dippoldiswal-
derstraße 7, parterre links, erbeten.

J. Hellmann,
BUTTER-HANDLING
DRESDEN
HOMPHOFSE 10

Billigste Bezugssquelle

für stets frische

F. TAFELBUTTER

KOCH- u.

BACK-BUTTER.

Trauringe,
Verlobungsringe,

Siegelringe aus Gold double,

das Stück von 3 Mark an